

Die Verwaltung hat den Ausschuss für Schule, Bildung und Sport in der Sitzung am 01.03.2018 (TOP 4) über die Harzproblematik in der Sporthalle Berliner Str. unterrichtet. Auf die entsprechenden Ausführungen wird verwiesen.

Zwischenzeitlich war und ist die Harznutzung nach wie vor ein Diskussionsthema. Im Kern liegt das Problem darin, dass ein ungestörter Schulsport nur dann stattfinden kann, wenn eine professionelle Reinigung mit entsprechenden Kosten nach einer Harznutzung erfolgt. Reinigungen in Eigenleistung haben sich nicht bewährt.

In Anbetracht der ehrenamtlichen und erfolgreichen Vereinsarbeit des TV Rheinbach einerseits und der Pflicht der Stadt Rheinbach, die schulische Infrastruktur nutzbar zur Verfügung zu stellen, ist die im Beschlussvorschlag unter 1. und 2. dargestellte Kompromisslösung vereinbart worden. Die finanzielle Beteiligung stellt für den Verein zweifelsohne eine große Belastung dar. Andererseits stellt sich die Frage, in welcher Höhe Kosten für Harzverschmutzungen von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Die aktuellen Kosten stellen sich wie folgt dar:

Reinigung nach Spielwochenende:

- Reinigungsausführung:	163,58 €
- Durchschnittliche Kosten Spezialmittel:	<u>402,55 €</u>
- Summe	566,13 €

Reinigung nach Training:

Die Kosten für die Reinigungsausführung bleiben bei 163,58 €, die Kosten für das Reinigungsmittel variieren nach Verschmutzungsgrad.

Es wird noch geprüft, ob die Kosten für das Reinigungsmittel durch Verwendung eines Alternativproduktes gesenkt werden können.

Im Sommer 2021 ist der Austausch des Hallenbodens vorgesehen, da sowohl der Bodenbelag als auch die Unterkonstruktion Schäden aufweisen. Im Rahmen der Planung dieser Maßnahme beabsichtigt die Verwaltung auch zu prüfen, ob ein Bodenbelag verlegt werden könnte, der die Harzentfernung erleichtert. Dies natürlich unter Beachtung der Priorität und der Anforderungen des Schulsports.

Die Mehrkosten, die bei der Umsetzung des Beschlussvorschlages entstehen, müssten im Rahmen des „Reinigungsbudgets“ im Haushalt getragen werden. Im Haushaltsjahr 2020 ist dies voraussichtlich kostenneutral aus eingesparten Mitteln wegen der Schließung der Turnhallen möglich. Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2021 werden vom Fachgebiet 23 in der erforderlichen Höhe angemeldet.

Rheinbach, den 03.06.2020

gez. Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

gez. Andrea Sondermann
Stellv. Fachgebietsleiterin